

Ein Ende mit Knalleffekt

Von Philipp Zimmer 13.08.2008 - 17:25 Uhr



Foto: WAZ

Inhalt

Nach dem Tief im Vorjahr soll das Harpener Dorffest nun wieder ein voller Erfolg werden. Höhepunkte sind traditionelle Eröffnung, ökumenischer Gottesdienst und das Höhenfeuerwerk zum Abschluss

"Auf jedes Tief folgt ein Hoch", ist sich Walter Dreher, Projektleiter bei Bo-Marketing, sicher. Nach dem Reifall im vergangenen Jahr, als die plötzliche Absage von Fahrgeschäften die Veranstalter hart traf, soll das Harpener Dorffest von Freitag, 15. August, bis Montag 18. August, in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg werden. Was durchaus gelingen kann, weil, wie Dreher weiß, "sich alle Beteiligten sehr, sehr engagiert haben und ganz viel Einsatz gezeigt haben."

Besonders lobende Worte fand Dreher für Günter Mann, den neuen ersten Vorsitzenden des Fördervereins Harpen, der das Fest auch in diesem Jahr gemeinsam mit Bo-Marketing und der Bezirksvertretung Nord veranstaltet. Während der Förderverein für das Rahmenprogramm und das Stadteilfest zuständig ist, fällt die Kirmes in den Verantwortungsbereich von Bo-Marketing.

Los geht es mit dem Programm am Freitag um 14 Uhr mit "Konservenmusik" und einer Dorffest-Rallye um 15 Uhr, die auch am Samstag, Sonntag und Montag um die gleiche Uhrzeit stattfindet, bevor um 18 Uhr der offizielle Startschuss durch die Bezirksvertretung des Nordens fällt.

An die Ursprünge des Festes wird dann am Samstag erinnert. Um 16 Uhr wird die "historische Eröffnung" gefeiert, die auf die Marktrechtvergabe an Harpen im Jahre 1812 zurückgeht. Damals wurde im Dortmunder Wochenblatt folgende Bekanntmachung veröffentlicht: "Mit Genehmigung der hochlöblichen Präfektur wird dieses Jahr zum ersten Mal und künftig alle Jahre im Kirchendorfe Harpen ... am 14. August ein Viehmarkt und zugleich mit demselben ein Krammarkt gehalten werden. Es soll auf bestmögliche Weise dafür gesorgt werden, dass dieser Markt so eingerichtet ist, dass das Publikum zufrieden ist." Für die stil-echte Durchführung der historischen Eröffnung sorgt das "Harpener Bauertheater anno 1800".

Ganz im Zeichen der Familie steht der Sonntag. Los geht's um 11 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst auf dem Autoscooter an der St. Vinzentiuskirche, später dreht der "Ruhrpark-Express" seine Runden, während es auch auf dem Kinderfest rund geht. Höhepunkt des Familientages dürfte wieder der kostümierte Kinderumzug von der Maischützenschule zur Bühne auf dem Lütendorpweg werden. Am Ende des Festes steht am Montag ein echter Knalleffekt: das Höhenfeuerwerk um 22 Uhr.

Dass das Fest noch immer auf breite Zustimmung trifft, betont Förderverein-Vertreter Günter Mann: "Die Bereitschaft zu spenden, war in Harpen wirklich groß." Einem erfolgreichen Dorffest steht also nichts mehr im Wege.

Inhalt
